

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1767**

23.2.1767 (No. 8)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-931127](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-931127)

No. 8.

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag den 23. Februar. 1767.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat Eiert thom Dieke zu Ohmstede, seine in der Blankenburger Markt zwischen Ahlert Rosenbohms und Johann Hullmanus Ländereyen belegene sogenannte Dieckswische, an Harm Wiechmann in der Wüstring, verkauft.

Die Angabe ist am 6. April a. c. auf hiesiger Königl. Regierungs-Canzelley.

2) Alle und jede welche dem zu Fickensholt verstorbenen Verwalter Johann Anton Schreiber, mit einiger Schuld verhaftet geblieben, sollen sich damit am 7. Apr. a. c. bey Strafe doppelter Zahlung auf hiesiger Königl. Regierungs-Canzelley angeben.

3) Johann Cordes ausn Eckwarder Altendeich, hat folgende Immobilien an nachbenahnte Personen, als: 1) an Cord Jürgen Hefemeyer und Matthias Christian Zimmermann gewisse in der sogenannten Mirre, bey ihre aus Paul Wispelers Concurß geldsete Hoffstelle belegene 3. Zück 43. Ruten und 36. Fuß Landes, 2) an Friderich Gerhard Willens das ehemalige Peter Siembsen Haus und Hof, nebst 94. Ruten Landes, der Deichstallung genant cum Pertinentiis 3) an Eönjes Meenzen den sogenannten Meyershamm von ppter 6. Zücken und 4) an Conrad Barghof in der Mirre belegenen 4. zviertel Zücken Landes verkauft.

Die Angabe ist den 26. Martii a. c. bey dem Königl. Develgömmischen Landgericht.



- 4) Weyland Gerdt Stuhren Erbin Trine Tebben, hat ihr in Ruhwarden belegenes kleines Köterhaus nebst Werf und Pertinentien, an Hinrich Steenken daselbst verkauft.  
Die Angabe ist den 27. Mart. a. c. beyrn Königl. Develgönnischen Landgericht.
- 5) Hormen Langenberg hat Gerichtliche Erlaubniß erhalten, sein zu Stollhamm stehendes Haus und Werf nebst Speicher, auch 2. ein halb Zück Landes cum Pertinentiis, den 26. Mart. a. c. in Detle Detten Behausung zu Stollhamm verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 17. Mart. h. a. beyrn Königl. Develgönnischen Landgericht.
- 6) Weyl. Hinrich Busen Erben zu Atems haben Gerichtliche Erlaubniß erhalten, ihre in Communion habende und beyrn Ulfser Wurf am Landwege belegene 14. Zücken Landes, sodann 7. Zücken, so dem Miterben Earsten Buse, jun. alleine zugehörig, also in allen 21. Zück Landes den 2. Apr. a. c. in Hinrich Brockmanns Behausung zu Kottenkirchen verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 24. Mart. h. a. beyrn Königl. Develgönnischen Landgericht.
- 7) Dietr Meyer hat seine väterliche des weyl. Gerdt Meyers Hoffstelle und Ländereyen cum Pertinentiis, an seinen Bruder Johann Meyer erb- und eigenthümlich übertragen.  
Die Angabe ist den 24. Mart. a. c. beyrn Königl. Develgönnischen Landgericht.
- 8) Gerd Kossen oder Köhne zu Driefel hat auf Königl. Cammerconsens Gerichtliche Erlaubniß erhalten zu Befriedigung seiner Creditoren 5. ein halb Zücken Landes beyrn hundert Zücken, zwischen Harm Backhaus und Eilert Mahlsteden Lande belegen 2. ein halb Zück Neues Land, ingleichen 3. Tonne Saat Bauland, wie nicht weniger 3. Pferde, 2. Füllens, 2 bis 3. Rüge, 1. Wagen, Kisten, Schränken, Zinnen und allerhand Hausergeräth, den 18. Mart. h. a. in seinem Hause, meistbietend verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 16. Mart. a. c. beyrn Königl. Neuenburgischen Landgericht.
- 9) Es soll niemand dem Johann Hanse Hausmann zu Hülstede, nach einem mit seinem Schwiegersohn Gerd Hanse Gerichtlich getroffenen Vergleich und darnach von bemeldten Johann Hanse geschenehen Verpflichtung hinführo etwas ohne seines Schwiegersohns Vorwissen und Genehmigung antzihen oder aus seinen Wüschten Holz von ihm erhandeln.

- 10) Wider August Bucher Brinffiger zu Hochborn, entsetzt Schulden halber beym Königl. Neuenburgischen Landgericht Concursus Creditorum. 1) Die Angabe ist den 23. Mart. a. 2. 2) Terminus Deducionis den 6. Apr. 3) Priorität-Urtheil den 28. Apr. 4) Vergantung und Löse den 12. May.
- 11) Es sollen wegen restirender Kopffschagelder aus dem Amte Kasse einige Kühe und junges Vieh den 26. dieses Nachmittags um 1. Uhr im Neuenhause vor Oldenburg weißbietend verkauft werden.
- 12) Wenn die freye Herumtragung und Verkauftung der Messer in hiesigen Graffschaften an einen Einheimischen unter der Verbindlichkeit für seine Leute einzusehen, weißbietend am 1ten Mart. als am Donnerstag nach Quinquagesimä Morgens um 10. Uhr hieselbst verpachtet werden soll; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht und können die Liebhaber in Termino sich einfinden und nach Gefallen bieten. Oldenburg aus der Königl. Cammer den 16. Febr. 1767.  
I. G. v. Hendoeff. F. W. v. Handorf.
- 13) Es wird hiemit kund gethan, daß Johann Memmen zu Ekens Gerichtliche Erlaubnis erhalten seine aus des weyl. Melchior Grabhorn Concursus mit an sich gelidete Sachen, bestehend in Kisten, Schränken, Coffees, Betten, Tischen und allerhand Hausgeräth, imgleichen 15. Stück 4jährige Ochsen, 15. Kühe worunter milchende, zeitige und junge Wecker, 1 perlfarbige Hengst, 6. Mutterfüllens, 6. zweijährige dito, 4. trächtige Pferde, 24. jährige dito, 4. Wagens worunter ein beschlagen, einige Flüge, auch Ecken öffentlich an den Weißbietenden verkaufen zu lassen. Wer demnach Belieben hat davon ein oder ander Stück zu kaufen kann sich den 3. Mart. Morgens um 10. Uhr in gedachten Johann Memmens an sich gelideten Melchior Grabhorn's Hause zu Zedel einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen bieten. Neuenburg den 20. Febr. 1767.  
v. Dincklage.
- 14) Wann der beym hiesigen National-Infanterie-Bataillon und zwar bey der vacanten Compagnie, als Lambour lebende Carl Matthias Sudendorf vor einiger Zeit sich entfernet; so wird ein jeder hiedurch gewarnt selbigen weder zu beherbergen, noch zu verhehlen, oder sonst zu seinem weiterem Fortkommen auf eingerley Art behülfliche Hand zu leisten wenn sie sich nicht der, in der Königl. allergnädigsten Verordnung vom 31. Oct. 1740. darauf gezeigten Strafs theilhaftig machen wollen. Im Fall sich aber der Thätige innerhalb acht Tagen von selbst wieder sühret, so hat es Pardon zu gewärtigen, wiedrigenfalls wider ihn, als einen Deserteur nach den Königl. Verordnungen und Befehlen wird verfahren werden. Welches auf Ordre hiedurch gehörig bekannt gemacht wird. Oldenburg den 24. Febr. 1767.  
W. G. Wiencke.

## II. Privatsachen.

- 1) Des Hrn. Justizraths Wardenburg in denen Vogteyen Abbehausen, Turhase und Stollhamm belegene vormalige Stumpelsche Pändereyen sollen den 26. Febr. als Donnerstag nach Samstag durch den Hrn. Verganter Erdmann in Johann Ruzhorn's Wirthshaus zur Mohse auf 4. a 6. Jahre weißbietend verheuret werden.
- 2) Weyl. Hedde Haysen zum Burggroden, Stollhammer Kirchspiels, nachgelassene Kinder Vormünder wollen mit Oberlicher Bewilligung am 16. Martii und folgenden Tagen in dem Sterbhaufe den Nachlaß ihrer Pupillen Erblassers, bestehend in allerhand Mobilien und Moventien, worunter 6 Zugpferde, wovon 3 trächtig, 1 gelber zweijähriger Wallach, 13 Mutterfüllens, 15 Stück Kühe, 7 tiefige Starken, 1 zweijähriger Bulle, 1 zweijähriger Ochse, 4 Kübrinder und einige Milchkalber, wie auch Schweine, 11 kupferne Milchfessel, 1 Feuerkessel, 1 kupferne Milchsebe, 1 neue Chatse, 1 Pferdegeschir mit messingnen Platen, 1 reinischen Schlitten, 3 beschlagene Wagens, 1 Butterkarr Rad, welches von einem Hunde getreten wird, wie auch sonstiges Pferd- und Ackergeräthe, nicht weniger Silbergeräthe, geschnitten und ungeschnitten Linnen und Drell, wie auch Betten und Bettgewandt sich befindet, öffentlich an den Weißbietenden durch den Hrn. Verganter verkaufen lassen, Liebhaber werden also ersucht sich am bestimmten Tage und Orte einzufinden.
- 3) Es ist ein Capital von 1300 Rthlr. in einer Summe, oder auch getheilt, und noch eines von 250 Rthlr. zu 5 Procent zu belegen, beyde Capitalien können gegen zureichenden Beweis der Sicherheit und inactivirte Obligationes sofort in Empfang genommen werden. In der Expedition dieser Blätter ist davon nähere Nachricht zu erhalten.
- 4) Icke Hedden, Sen. läset mit oberlicher Bewilligung am 17. Martii h. a. in seinem Wohnhause auf dem Eckwarder Altendeich öffentlich vergantem 20 Stück milchende Kühe, worunter

- einige barckgefeucht Khd, 6 Stück dreijährige und 13 Stück zweijährige Ochsen, einen dreijährigen Bullen, ungleichen einige Pferde, als ein 4jähriger Castanienbrauner Hengst einige trächttige Stuten, 2 dreijährige und 2 zweijährige Mutterpferde.
- 5) Der Herr Camleyrath von Hoben ist gefonnen, in seinem Hause zu Mohrsee auf den 5 Martii a. c. 16. Kühe, 9 Pferde, größtentheils Holsteinische Race, worunter 4 trächttige Stuten, ferner 3 Entersellen, auch einiges Haus- und Ackergeräthe öffentlich verkaufen zu lassen.
- 6) Die Wittwe Meiners zum Altenhoben ist gewillet, am 4. März d. J. in ihrer Behausung da selbst öffentlich durch den Hrn. Berganter Erdmann verkaufen zu lassen 100 Stck Hoenvieh, worunter 40 Stck milchende Kühe, 3 güte Quenen, 30 Stck dreijährige und zweijährige Ochsen, ein zweijähriger Bulle, 14 Kuhrinder, 12 Ochsenrinder und einige Milchfäßer, sodann 6 Pferde, worunter 2 trächttige, 2 dreijährige und 2 zweijährige, ungleichen einige Wagens, nebst allerhand Ackergeräthe, auch 16 Milchkessels, 2 Feuerkessels, und allerhand Hausgeräthe.
- 7) Dietrich Meyer zum Hoben Sühne im Kirchspiel Esenshamm will den 7. Mart. a. c. an die Meißbietenden verkaufen lassen 1) 59 Tücker Adeltisches Land, 2) das Wohnhaus mit 11 Tücker Bauerpflüchtig Land. Diese 70 Tücker liegen nahe an einander, und ebenen, weil es tieferdich Land, sowohl zum beständigen Pflügen als zu Weiden gut gebraucht werden.
- 8) Christian Hinrichs in Oldenbrock bey der Kirche wil einige Pferde und Füllen, 10 Stück Kühe und Quenen, 14 Stücke 3 und 4jährige Ochsen, auch einige Kinder öffentlich an die Meißbietenden verkaufen, sodann verschiedene Kämpf Landes, die mehrentheils in guten Ochsenweiden bestehen, auf einige Jahre verheuren, wozu Terminus auf den 14. März angesetzt ist.
- 9) Hinrich Christian Bunnemann zum Großenmeer ist gefonnen, ein nahe bey der Meertische stehendes Wohnhaus, worinn 4 gute Stuben, und dabey ein guter Garten befindlich, auf Montag a. c. anzutreten, zu verheuren. Die Liebhaber werden sich bey Zeiten bey ihm melden.
- 10) Es ist Johann Schröder zu Lossens gewilliget, das kürzlich von Dobe Dittmanns zu Sallwarden an sich gekaufte Haus, nebst einem Weß, der circa ein Tücker groß, am 2. März a. c. in Johann Eßhlen Wirthshause aus der Hand zu verkaufen oder zu verheuren. Wer das zu Heilichen trägt, kan sich am gedachten Tage des Nachmittags um 2 Uhr in des gedachten Eßhlen Wirthshause einfinden und accordiren.
- 11) Weyl. Johann Hinrich Kbrners Wittwe, ist gefonnen ihres weyl. Ehemannes Hoffstelle mit 50ter 56. Tücker Landes auf den Lossenser Groden und Junke-belegen, am 3. Mart. h. a. entweder ganz oder stückweise zur Befriedigung derer Creditoren aus der Hand zu verkaufen, im Fall aber nicht hinlänglich geboten werden solte, zu verheuren. Liebhaber sowohl zum ersten als letzteren gelieben sich am obbestimmten Tage des Nachmittags um 2. Uhr in weyl. Joh. Hotings Wittwen Behausung zu Lossens einzufinden und zu accordiren.
- 12) Es wird denen Liebhabern bekannt gemacht, daß bey dem Gärtner Zien zu Barel allerhand frischer Gartensaamen, Lorrbäume, Purbaum zu Hecken, ein- und zweijährige Spargelpflanzen, wie auch allerhand Bäume und Blumen zu haben sind.
- 13) Hinrich Wuse zum Blererfande im Hochgräflichen Vorwerke daselbst, läßt am 3. Mart. öffentlich durch den Hrn. Berganter Erdmann verkaufen 47. Stück milchende Kühe, 14. St. Ochsen Kinder, 12. Kuhrinder, 1. Bullen, 5. zweijährige Ochsen, 3. Füllen, einige Milchfäßer, einige Schafe und Schweine, 10. kupferne Milchkessels, auch allerhand Hausgeräth. Die Liebhaber wollen sich am obbestimmten Tage den 3. Mart. gehdrig einfinden und knufen.
- 14) Weyl. Gerd Lüerßen Wittwe auf dem Adeltichen Guthe Treuenfeld in Strückerbauser Vogthaus wohnhaft, hat Oberliche Erlaubnis erhalten, 30 Stück dreijährige Ochsen, 28 Stück zweijährige dito, 13 Kinder, 12 Kühe, auch 8 Stück Pferde und Füllen am 12. Mart. a. c. daselbst in ihrem zur Heur habenden Hause, öffentlich meißbietend verkaufen zu lassen.
- 15) Bey Herrn Johann Henrich Schlämann hieselbst auf der Lichternstraße sind abermahls frische Holl. Dacklinge, wie auch alle Sorten von frischen Gartensaamen angekommen und um billige Preise bey demselben zu haben.
- 16) Die Frau Wittwe Kößers wil ihr Haus auf der langen Strasse, welches jetzt von dem Beckersamts-Meister Joh. Rudolph Renke bewohnt wird, und mit 2 guten gestrichenen Boden, einer Pumpe, und andern Bequemlichkeiten versehen ist, um Oßtern anzutreten, verheuren.
- 17) Bey der Frau Wittwe Ahlfßen auf dem Daum ist allerley frischer Holländ. und Braunschweiger Gartensaamen zu haben, auch unterschiedl. Sorten Erbsen, große Bohnen, türkische Bohnen, Krup-Bohnen, wie auch weißse Wachelichter 6 a 8 auf 1 Pfund, 4 48 Grote, 15 auf 1 Pfund 7 Grote.